

**NIEDERSCHRIFT
ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE MÖTTINGEN
AM 18.04.2011
IM SITZUNGSSAAL IM GEMEINDEAMT IN MÖTTINGEN**

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Ergebnis der Bedarfsuntersuchung für die Breitbanderschließung in den Ortsteilen der Gemeinde Möttingen – Bericht durch Herrn Dipl.-Ing. Thomas Mescher

TOP 2: Beschlüsse über weitere Maßnahmen in der Breitbanderschließung:

- **Start des parallelen Markterkundungs- und Auswahlverfahren nach Nr. 6.4.1 der Bayerischen Breitbandrichtlinie zur Breitbanderschließung durch den Breitbandpaten der Gemeinde Möttingen**
- **Ermittlung des wirtschaftlichsten Anbieters durch den Breitbandpaten zusammen mit Dipl.-Ing. Thomas Mescher und Bereitstellung der erforderlichen technischen Dokumente für den Förderantrag**

TOP 3: Sanierung des Kindergartens Möttingen und Anbau einer Kinderkrippe – Vergabe verschiedener Gewerke

TOP 4: Baupläne

TOP 5: Hauptschule Nördlingen – Beschluss zur Angliederung von Möttingen an den Schulverbund Nördlingen-Wallerstein-Deiningen

5 a) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Nördlingen und der Gemeinde Möttingen (Schulaufwand, Miete usw.)

5 b) Abschluss einer Vereinbarung zu § 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages (Miete für die Schulanlage)

TOP 6: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird dem Gemeinderat zu Kenntnisnahme und Genehmigung in Umlauf gegeben.

Protokolltext, ggf. mit Beschlussfassung:

TOP 1: Ergebnis der Bedarfsuntersuchung für die Breitbanderschließung in den Ortsteilen der Gemeinde Möttingen – Bericht durch Herrn Dipl.-Ing. Thomas Mescher

Dem Gemeinderat wurde eine Tischvorlage zur Verfügung gestellt, die Herr Mescher gemeinsam mit dem Gemeinderat durchgeht.

IK-T Machbarkeitsstudie: Als erstes geht Herr Mescher auf die IK-T Machbarkeitsstudie ein, die der Landkreis beauftragt hat. Für Möttingen gelten die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie teilweise nicht mehr. So hat sich z.B. herausgestellt, dass nicht alle Trassen möglich sind.

Am einfachsten wäre es, wenn man z.B. Enkingen einfach an Nördlingen anhängen würde. Dazu kommt, dass die Leerrohre der Telekom der Telekom und nicht der Gemeinde gehören. Voraussichtlich verweigert aber die Telekom der Gemeinde die Nutzung ihrer Leerrohre.

Technik: Herr Mescher erläutert dem Gemeinderat die verschiedenen möglichen Techniken, deren Vor- und Nachteile und die voraussichtlichen Kosten (Kabelverzweiger, Glasfaserlösung, Hybridlösung, Richtfunk).

Unterversorgte Ortsteile: Balgheim ist zurzeit am schlechtesten versorgt.

Als unterversorgt gelten auch die Ortsteile Enkingen, und Kleinsorheim. Appetshofen steht bei der Versorgung etwas besser da. Möttingen gilt als grundversorgt.

- Bei Appetshofen und Lierheim muss vorerst nichts unternommen werden. Die Breitbandversorgung liegt durchweg zwischen 1 Mbit und 3 Mbit oder höher. Gemeldeter erhöhter Bedarf zurzeit vier Firmen/User. Möglich wäre ein Anschluss an den Kabelverzweiger Appetshofen (Glasfaser Appetshofen-Alerheim) und Richtfunk. Die Genehmigung eines Anschlusses an die Glasfasertrasse durch die Telekom gilt als eher unwahrscheinlich. Die Verwirklichung von Richtfunk ist fraglich, da kein geeigneter Standort für den Antennenmast da ist. Die beiden Ortsteile sollen aber in das Auswahlverfahren mit aufgenommen werden. Möglich wäre eine Verbundlösung mit Enkingen.
- In Balgheim ist die Breitbandversorgung im größten Teil unbefriedigt. Abhängig von der Kabelstrecke nach Möttingen liegt sie bei unter 1 Mbit. Gemeldeter erhöhter Bedarf zurzeit sechs Firmen/User. Machbar wäre eine Erschließung durch Glasfaser (Anschluss Kläranlage Hohenalthem) und Richtfunk (Standort Steinberg?, Marienhöhe und Schmägingen). Balgheim ist offensichtlich unterversorgt und muss in das Auswahlverfahren mit aufgenommen werden.
- In Enkingen ist die Breitbandversorgung in größeren Bereichen unbefriedigend. Je nach Entfernung nach Möttingen ist bis zu 1 Mbit möglich. Ein direkter Zugang ist nicht möglich, weshalb mit der Stadt Nördlingen über eine Weiterführung der Glasfasertrasse von Grosselfingen her gesprochen werden sollte. Der gemeldete erhöhte Bedarf beträgt derzeit sechs Firmen/User. Des Weiteren muss die Besonderheit „Förderung Hobelmühle“ hier beachtet werden. Auch hier ist eine Kontaktaufnahme mit der Stadt Nördlingen nötig (Herrn Schiele). Enkingen ist der kleinste Ortsteil mit einer sehr durchwachsenen Versorgung und sollte in das Auswahlverfahren aufgenommen werden.
- In Kleinsorheim ist die Breitbandversorgung schlecht (durchweg unter 1 Mbit). Es wäre der Anschluss per Glasfaser von Großsorheim her und Richtfunk möglich. Bezüglich Glasfaser muss mit der Stadt Harburg Kontakt aufgenommen werden. Der gemeldete erhöhte Bedarf beträgt derzeit sieben Firmen/User. Der Ortsteil ist offensichtlich unterversorgt und muss in das Auswahlverfahren mit aufgenommen werden.
- Möttingen wird durch die Telekom versorgt und hat durchweg eine Empfang von mindestens 1 Mbit und höher gilt als grundversorgt. Möttingen ist somit offensichtlich gut versorgt. Richtfunk ist nicht sinnvoll. Es ist somit keine Maßnahme geplant. Möttingen soll trotzdem in das Auswahlverfahren mit aufgenommen werden.
- Verbundlösung Appetshofen-Enkingen: Möglich wäre ein Anschluss an die Glasfasertrasse Alerheim und Richtfunk über den Hahnenberg.

Priorität Ortsteile:

<u>Ortsteil</u>	<u>Unterversorgung</u>
1. Balgheim	85 %
2. Kleinsorheim	70 %
3. Enkingen	61 %
4. Appetshofen/L.	36 %
5. Möttingen	23 %

Herr Mescher empfiehlt ein paralleles Markterkundungs- und Auswahlverfahren nach Nr. 6.4.1 der Bayerischen Breitbandlinie mit der höheren Priorität für die Lose Balgheim und Kleinsorheim und für den erhöhten Bedarf in Enkingen, Appetshofen-Lierheim und Möttingen zu starten.

TOP 2: Beschlüsse über weitere Maßnahmen in der Breitbanderschließung:

- **Start des parallelen Markterkundungs- und Auswahlverfahren nach Nr. 6.4.1 der Bayerischen Breitbandrichtlinie zur Breitbanderschließung durch den Breitbandpaten der Gemeinde Möttingen**
- **Ermittlung des wirtschaftlichsten Anbieters durch den Breitbandpaten zusammen mit Dipl.-Ing. Thomas Mescher und Bereitstellung der erforderlichen technischen Dokumente für den Förderantrag**

Falls der Start des parallelen Markterkundungs- und Auswahlverfahren beschlossen wird, müssen das Logo „Breitbandversorgung“ und die weiterführenden Links auf die erste Seite der Möttinger Homepage www.moettingen.de gesetzt werden.

Links:

- Parallele Markterkundungs- und Auswahlverfahren
- Bedarf Breitbandnutzung (Expose)
- Übersicht mitbenutzbare passive Einrichtungen (lfd. aktualisiert)

Das Parallele Markterkundungs- und Auswahlverfahren kostet die Gemeinde – außer dem Stundenaufwand von Herrn Mescher – noch nichts. Es fließt noch kein Geld an irgendeine Anbieter. Die Gemeinde muss nicht vergeben.

Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse. Breitbandpate Andreas Becker stimmt wegen Befangenheit nicht mit ab.

Der Gemeinderat beschließt den Start des parallelen Markterkundungs- und Auswahlverfahren nach Nr. 6.4.1 der Bayerischen Breitbandrichtlinie zur Breitbanderschließung durch den Breitbandpaten der Gemeinde Möttingen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

Der Gemeinderat beschließt, dass die Ermittlung des wirtschaftlichsten Anbieters und die Bereitstellung der erforderlichen technischen Dokumente für den Förderantrag, durch den Breitbandpaten Herrn Andreas Becker zusammen mit Dipl.-Ing. Thomas Mescher erarbeitet werden sollen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 3: Sanierung des Kindergartens Möttingen und Anbau einer Kinderkrippe – Vergabe verschiedener Gewerke

Zu diesem Punkt kann Bürgermeister Seiler Herrn Eichelmann, Herrn Lachner und Herrn Allgäuer begrüßen.

Bürgermeister Seiler berichtet dem Gemeinderat, dass er eine Aufstellung der momentanen finanziellen Situation der Gemeinde Möttingen gemacht hat. Aufgrund dieser Aufstellung kann er dem Gemeinderat mitteilen, dass die Finanzierung des Kindergartenumbaus mit rund 700.000 € trotz haushaltsloser Zeit gesichert ist.

Alle Ausgaben, die der Gemeinderat bisher beschlossen hat, können ohne Schuldenaufnahme finanziert werden.

Herr Eichelmann erläutert die Ausschreibungsergebnisse sämtlicher Gewerke.

Aufgefallen ist, dass viele Firmen zurzeit stark ausgelastet sind. Es sind zwar immer mehrere Firmen in der beschränkten Ausschreibung zur Abgabe von Angeboten aufgefordert worden, bei einigen Gewerken hat aber nicht einmal die Hälfte der angeschriebenen Firmen abgegeben. Dies hat sich auch auf die Angebotssummen ausgewirkt, die im Vergleich zur Kostenberechnung teilweise gestiegen sind.

Herr Eichelmann kann aber einige Maßnahmen aufzählen, in denen noch Einsparpotential steckt. So können z.B. durch Eigenleistungen und durch kleine Änderungen in den Bereichen Baumeisterarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Fenster, Sonnenschutz, Bodenbelagsarbeiten und Trockenarbeiten, Einsparungen gemacht werden.

Diese Möglichkeiten sollen durch den Bauausschuss durchgecheckt werden.

Folgende Gewerke werden vergeben:

Gerüstbau Leberle & Röttinger Birkhausen 5.950,00 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Baumeister Steinmeyer Grosselfingen 104.660,14 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Gemeinderat Enßlin stimmt bei diesem Punkt nicht mit ab!

Zimmerer Enßlin Möttingen 97.388,17 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

Spengler Spörl Westhausen 17.446,00 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Kunststofffenster RGM Munzingen 54.377,05 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Dachabdichtung Michel Wilburgstetten 21.454,39 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Trockenbau Voack Möttingen-App. 30.726,99 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Wärmedämmung Maler Mieling Nördlingen 29.425,07 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Elektroarbeiten Elektro-Müller Nördlingen 42.714,22 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

Gemeinderätin Gruber stimmt bei diesem Punkt nicht mit ab.

Heizung/Sanitär Tischinger Nördlingen 53.470,27 €

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

SiGe Koordinator HPC Harburg 1.085,88 €

ABSTIMMUNGSEGENIS: 11 : 3

TOP 4: Baupläne

Gemeinderat Berndorfer stimmt bei diesem Punkt nicht mit ab.

4.1 Plan 15/2011, Hermann Berndorfer, Neubau einer Lager- und Unterstellhalle mit vier Fertigaragen auf den Grundstücken Fl.Nr. 1007/2 und 1007/3, Gemarkung Möttingen (Gewerbe- u. Industriegebiet Enkinger Wegfeld):

Eventuell soll später noch ein Bürogebäude entstehen. Geplanter Baubeginn: Herbst 2011. Der Gemeinderat erteilt das örtliche Einvernehmen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 13 : 0

TOP 5: Hauptschule Nördlingen – Beschluss zur Angliederung von Möttingen an den Schulverbund Nördlingen-Wallerstein-Deiningen

Diesen Beschluss benötigt das staatliche Schulamt in Donauwörth, damit Möttingen bei der Schule in Nördlingen aufgenommen werden kann.

Wichtig ist, dass keine Schüler von der Gemeinde Möttingen in eine andere Schule ausgegliedert werden. Nur zwischen den Schulen Wallerstein und Deiningen findet ein Austausch statt.

Der Gemeinderat beschließt die Angliederung der Gemeinde Möttingen an den Schulverbund Nördlingen-Wallerstein-Deiningen zur Hauptschule (zukünftige Mittelschule) Nördlingen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

TOP 5 a): Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Nördlingen und der Gemeinde Möttingen (Schulaufwand, Miete usw.)

Der Gemeinderat hat den öffentlich-rechtlichen Vertrag am Freitag vor der Sitzung erhalten.

Der Vertrag wird immer für drei Jahre festgelegt. Der Schulaufwand beträgt ca. 650 € pro Schüler im Jahr. Im Schulaufwand sind nach § 2 des Vertrages z.B. Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel, Hausmeister und Reinigungspersonal, Jugendsozialarbeit, Verkehrssicherheit, Schülerbeförderung, den Betrieb, den Gebäudeunterhalt usw. enthalten.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Nördlingen und der Gemeinde Möttingen für Schulaufwand (§ 2), Miete (§ 3) usw. zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

TOP 5 b): Abschluss einer Vereinbarung zu § 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages (Miete für die Schulanlage)

Auch die Vereinbarung zu § 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages hat der Gemeinderat vorab erhalten. Zu dieser Vereinbarung hat es mehrere Sitzungen der beteiligten Bürgermeister und der Stadt Nördlingen gegeben. Insbesondere Frau Bürgermeisterin Zehnpfenning hat sich hier hervorgetan. Anfangs war eine Miete in Höhe von 750 € pro Schüler im Gespräch. Letztendlich konnte man sich aufgrund einer anderen Abschreibungsmethode auf rund 463 € einigen. Im Mai ist eine letzte Zusammenkunft der Beteiligten vorgesehen, auf der die Verträge unter Dach und Fach gebracht werden sollen. Für die nächsten drei Jahre kommen Mietkosten von 463,37 € pro Schüler im Jahr auf die Gemeinde Möttingen zu. Dies bedeutet im Schuljahr 2011/2012 einen Gesamtaufwand in Höhe von rund 1.100 € pro Schüler im Jahr (ca. 35 Schüler ohne die 9. Klasse). Die Sanierungskosten der Schule in Nördlingen sind hier noch nicht dabei. In Mönchsdeggingen beträgt der Gesamtaufwand zurzeit 1.350 €

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Vereinbarung zu § 3 des öffentlich-rechtlichen Vertrages (Miete für die Schulanlage) zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: 14 : 0

TOP 6: Sonstiges und nachträglich eingegangene öffentliche Punkte

6.1 Nächste Sitzung findet am 16.05.2011 statt (Stabenmontag) Der Gemeinderat ist einverstanden.

6.2 Termin Finanzausschusssitzung am 02.05.2011, Termin Bauausschusssitzung am 09.05.2011.

6.3 Konzeptionelle Studie für das Hallenbad Almarin:

Bürgermeister Seiler informiert den Gemeinderat, dass sich der Landkreis mit 5.000 € an der Studie für das Almarin beteiligt.

6.4 Anbringung von Wildreflektoren an Straßenbegrenzungspfählen im Jagdrevier Kleinsorheim:

Der neue Jagdpächter der Feld- u. Wiesenjagd in Kleinsorheim ist Herr Dieter Hohmann aus Kleinsorheim. Er möchte an den Straßenbegrenzungspfählen der Ortsstraßen nach Großsorheim und Ziswingen blaue Wildreflektoren anbringen. Der Gemeinderat ist einverstanden. Der Bauhof soll bei kaputten Pfählen die Reflektoren nicht wegwerfen sondern für Herrn Hohmann aufheben.

6.5 Name für die Sammelstraße im Baugebiet Baadfeld:

Für die Sammelstraße im Baugebiet Baadfeld muss ein Name vergeben werden. Bürgermeister Seiler bittet den Gemeinderat, sich Vorschläge zu überlegen.

6.6 Einweihung Geopark-Wanderweg „7-Hügel-Weg“:

Der offizielle Einweihungstermin findet am 28.05.2011 statt. Schriftliche Einladungen folgen

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an!